



PRESSEMITTEILUNG

EINE KÜNSTLER SCHENKUNG IST AM ANFANG EINER NEUEN STIFTUNG FÜR BILDENDE KUNST

INITIERT DURCH PAUL-ÉMILE MOTTARD, PROVINZIALABGEORDNETER - VORSITZENDER
ZUSTÄNDIG FÜR KULTUR

Zur Eröffnung der Ausstellung Vandeloise-Rousseff, die diesen Freitag, den 23. Februar 2018 in der Boverie seine Türen öffnet, wird die Stiftung Provinz Lüttich für Kunst und Kultur (*Fondation Province de Liège pour l'Art et la Culture*), die durch Paul-Émile Mottard initiiert wurde und der er auch vorsitzt, offiziell lanciert.

Die Stiftung wurde ins Leben gerufen durch die Initiative des Künstlerpaares Guy Vandeloise und Juliette Rousseff, die ihre Arbeiten der Provinz Lüttich vermachen wollen. Dank der Gemeinnützigkeitsstiftung existiert nun eine Allianz zwischen der Institution und den zwei Künstlern sowie der bildenden Kunst.

Das Ehepaar hat vor, seine Arbeiten in mehreren Schenkungen zu vermachen. So garantieren sie zugleich das Überleben ihrer eigenen Kunst und ihres persönlichen Erbes, nämlich das eines beweglichen aber auch unbeweglichen Erbes von Sammlern und Gelehrten. Es ist ihr Wunsch, dass die Stiftung ihre Philosophie der Kreation respektiert: *die metaphysische Präsenz in der Banalität, die Sinnlichkeit in der Übersetzung der großen Symbole, die Metaphysik der Materie und des Gefühls...** Ein ambitioniertes Programm, das bereits zukünftige Veranstaltungen in Poesie und Sinn wiegt.

Es ist jedoch die Berufung zur Entwicklung mehrerer Fonds, ihre Bereitschaft andere Schenkungen anzunehmen sowie die Valorisierung anderer schaffender Philosophien, die diese Stiftung hervorhebt. Sie wendet sich entschlossen der Zukunft zu und öffnet sich jeder anderen Art von künstlerischen Entwicklungen.

Zur offiziellen Lancierung der Stiftung Provinz Lüttich für Kunst und Kultur erscheint gleichzeitig ein Manifest, das seine Gründungsphilosophie erörtert. Das Werk, mit dem Titel *Les Voies de l'art* („Die Wege der Kunst“) wurde von Guy Vandeloise verfasst und erscheint bei den Editions de la Province de Liège, 2018*.

„Wir sehen die Stiftung Provinz Lüttich für Kunst und Kultur wie ein Trampolin für die Kunst und die Künstler an: Ausstellungen, Seminare oder Konferenzen werden durch sie organisiert werden. Diese Stiftung der vielfältigen Facetten wird zudem auch die Reflexion zu den, mit der Kultur verknüpften, Problematiken fördern sowie weitere Initiativen mit gleichen Zielen zu bewerben. Dabei wird das Ziel – die Kreation zu boosten und die Künstler zu motivieren – nie aus den Augen verloren,“ erklärt Paul-Émile Mottard, Provinzialabgeordneter – Vorsitzender, zuständig für Kultur.

Die Stiftung ist noch im Aufbau und erfindet sich immer noch neu. Es steht jedoch fest, dass sie Begegnungen, offene Debatten, kreative Recherchen genauso privilegiert wie Künstler mit einem Sinn für Freiheit in ihren Recherchen oder ihrer Selbstfindung durch Mittel jeglicher Art. Darüber hinaus wird dieses neue Werkzeug es ermöglichen,

Avec le soutien du service Culture de la Province de Liège



getrennte Fonds zu konservieren und zu verwalten, und dies mit einer Vorgehensweise, die jedem angepasst ist.



DIE AUSSTELLUNG "VANDELOISE-ROUSSEFF" IST IM MUSEUM DER BOVERIE ZU ENTDECKEN

ZUR LANCIERUNG DER STIFTUNG PROVINZ LÜTTICH FÜR KUNST UND KULTUR

VOM 23. FEBRUAR BIS 1. APRIL 2018

Vom 23. Februar bis 1. April können Sie die Ausstellung, die dem Künstlerpaar Guy Vandeloise und Juliette Rousseff gewidmet ist, entdecken. Die Ausstellung ist die erste Veranstaltung, die durch die Stiftung *Province de Liège pour l'Art et la Culture* (Provinz Lüttich für Kunst und Kultur) organisiert wird. Es ist eine Gelegenheit, um eine atypische, einzigartige und vielfältige Kunst zu entdecken.

Guy Vandeloise ist 1937 in Lüttich geboren. Er hat bildende Kunst, Zeichnen und Malen studiert und wurde so zu einem pluridisziplinären bildenden Künstler. Aus Liebe zu seiner Heimatstadt arbeitet und lebt er dort noch heute. Er ist Künstler, aber hat auch in Kunstgeschichte promoviert und war somit auch Professor, Kurator, Organisator von Ausstellungen, Gründer von Galerien, Autor und ist aktives Mitglied der APIAW. Er ist aktueller Vorsitzender des Auswahlkomitees des „Espace Jeunes Artistes de la Ville de Liège“ (Raum der Jungen Künstler der Stadt Lüttich). Guy Vandeloise ist ein Mann des Geistes, der Kultur und zutiefst der bildenden Kreation verschrieben. Er nähert sich ihr und erfasst sie durch verschiedene und komplementäre Richtungen, die es ihm ermöglichen ihre Essenz wahr zu nehmen und seine Reflexion zu erweitern. Er ist jedoch auch ein Mann des Herzens, der sich den Künstlern, die er entdeckt, motiviert und unterstützt, verschreibt, den dominanten akademischen Kulturen zum Trotz.

Sein Schaffen ist ebenfalls vielfältig. Es umfängt die 2. und 3. Dimension und die Stile, Techniken und Mittel, die er gebraucht, sind vielseitig. Der Künstler dechiffriert die scheinbare Banalität des Alltags, setzt sie in künstlerische Formen oder philosophische Reflexionen um. Die Themen stammen aus einer Faszination für stille Objekte, lebende Materie, eine Spur, einen Traum, eine Reminiszenz – auf jeden Fall für einen gelebten Moment der eine Begegnung äußert.

Die meisten ausgestellten Werke – Skulpturen, Bauten, Schriften, Serien von Malereien – gehören noch stets zur eigenen Kollektion des Künstlers. Ungefähr fünfzig unter ihnen sind nach 2001 entstanden und wurden, in der Mehrzahl, noch nie ausgestellt.

Juliette Rousseff ist 1943 in Lüttich geboren. Ihr Vater ist Bulgare und ihre Mutter Lütticherin. Sie hat immer in Lüttich gelebt, wo sie zugleich Romanistik studiert und an Zeichenkursen an der Akademie der schönen Künste teilgenommen hat. Sie wurde bereits in vielen Kunstzentren, Galerien oder Museen ausgestellt. Sie organisiert Ausstellungen und kollektive Praktika mit anderen Künstlern, unter anderem zum Thema Ausdruck des Stoffs, aber auch zu präzisen Themen, wie der Metamorphose, die alle künstlerischen Praktiken umfassen: Malerei, Video, Fotografie, Installationen, ...

Avec le soutien du service Culture de la Province de Liège



In ihrem Verständnis der Welt bevorzugt Juliette Rousseff das Versteckte dem Offenbaren. Sie möchte die Ambivalenz der Wirklichkeit, mit ihren Mythen und Symbolen, in ihren plastischen Werken darstellen.

Die meisten der heute vorgestellten Werke, fünfzig an der Zahl, wurden noch nie ausgestellt. Sie entstanden fast alle nach 2011 und umfassen, unter anderem, viele Malereien in großem Format, die nach Themen vorgestellt werden – die Seelen, die Abwesenheit und die Anwesenheit, die innerlichen Klänge und die Vibrationen, das Durchqueren des Spiegels und sein Jenseits, die Metamorphosen, ... – aber auch Stickereien in Verbund mit Malerei, ein Video und kleine ältere Skulpturen.

Einmal diese wundervolle Ausstellung betreten, braucht man nur noch das Schöne zu genießen, sich von seine Emotionen überwältigen zu lassen, das Unbeschreibliche zu berühren, sich von Sinn ausfüllen zu lassen, das Finden ohne zu suchen zu genießen oder zu suchen ohne zu finden... Sich trauen einen anderen Weg zu gehen, sich leiten zu lassen, seine Sinne wieder zu entdecken...

PRAKTISCHE INFOS

Ausstellung Vandeloise-Rousseff
Vom 23. Februar bis 1. April

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr
Der Eintritt zu dieser Ausstellung ist frei

Museum der Boverie,
Parc de La Boverie
B - 4020 Lüttich

Eine Initiative der *Stiftung Provinz Lüttich für Kunst und Kultur*, in Zusammenarbeit mit der Provinz Lüttich und seinem Kulturdienst.

Infos

Provinz Lüttich-Kultur & Stiftung
isabelle.neuray@provincedeliege.be // 04 232 87 53

Presse Kontakt

CaracasCOM
info@caracascom.com // T 02 560 21 22 – M 04 95 22 07 92